



**STIFTUNG
BRANDENBURGER TOR**
Die Kulturstiftung
der Berliner Sparkasse
im Max Liebermann Haus

Presseeinladung

Kunsthandel in Berlin: Rudolf Zwirner

Donnerstag, den 24. Mai 2018 um 19 Uhr

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7, 10117 Berlin

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 22. Mai 2018** unter:
presse@stiftungbrandenburgertor.de

Die Gesprächsreihe der Stiftung Brandenburger Tor widmet sich dem Kunsthandel in Berlin und beleuchtet diesen von seinen Anfängen bis heute anhand von einzelnen exemplarischen Akteuren. Im vergangenen Jahr bildete Louis Sachse den Auftakt. Im Fokus der zweiten Veranstaltung steht nun Galerist, Kunsthändler und Ausstellungskurator Rudolf Zwirner. Er berichtet von seiner Zeit im Galerie- und Auktionshaus Gerd Rosen in den 1950er Jahren und von seinen Kölner Galerie-Jahren. Außerdem schildert er die unterschiedliche Entwicklung der zeitgenössischen Galerien in West-Deutschland und West-Berlin.

Begrüßung

Dr. Pascal Decker, geschäftsführender Vorstand
Stiftung Brandenburger Tor

Vortrag

Rudolf Zwirner

Empfang

Bis 22 Uhr

Rudolf Zwirner

Geboren 1933 in Berlin, studierte Kunstgeschichte und Recht in Freiburg im Breisgau. 1957 arbeitete Zwirner als Volontär in der modernen Abteilung im Auktionshaus Gerd Rosen für die Katalogisierung der Grafik des 20. Jahrhunderts. 1959 wurde er Generalsekretär der II. Documenta in Kassel. 1960 eröffnete er seine Galerie in Essen, die er 1962 nach Köln verlegte. 1967 Mitbegründung des ersten Kunstmarktes in Köln. 1993 Gründung und Leitung des Zentralarchivs des internationalen Kunsthandels (ZADIK – heute Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung). 1995-97 kuratiert Zwirner mit Eckhart Gillen die Ausstellung *Deutschlandbilder* im Martin-Gropius-Bau in Berlin. 2000 Berufung an die Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig als Honorarprofessor.

Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt

Irmela Wrogemann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
irmela.wrogemann
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

Stiftung Brandenburger Tor

Mit ihrer Arbeit verfolgt die Stiftung Brandenburger Tor das Ziel, die Bedeutung der Kultur für unsere Zivilgesellschaft hervorzuheben und zu stärken. Sie widmet sich der Ästhetischen Bildung an Grundschulen in Berlin und Brandenburg, veranstaltet Ausstellungen und initiiert Kulturdebatten sowie Konferenzen und Projekte zu Liebermanns Welt und zu Berlin als internationale Kunst- und Künstlerstadt. Gemeinsam mit der benachbarten Allianz Kulturstiftung vergibt die Stiftung Brandenburger Tor seit Beginn dieses Jahres das Stipendium *Torschreiber am Pariser Platz* für Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Exil.

Für Fragen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Irmela Wrogemann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: irmela.wrogemann@stiftungbrandenburgertor.de

Tel: +49 30 22 63 30 19

Stiftung Brandenburger Tor

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt

Irmela Wrogemann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
irmela.wrogemann
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de